

Melly entdeckt die bunte und vielfältige Welt!



Es wird endlich Sommer in diesem kaltfeuchten Wikinger-Land!

Was für eine Umstellung. Mein Fellkleid kann sich immer noch nicht entscheiden, Zwiebellook, sprich doppelte bis dreifache Felldichte oder Sommerkleidchen, ein wenig Haut kann man schon zeigen....

Doch heute ist etwas Erstaunliches passiert.

Meine Trockennasen hatten in ihrem Grün Umfeld, sie nennen es „Garten“, ganz viele Büsche und Bäume geschnitten. Dabei fallen hin und wieder leckere Stöckchen für mich ab. Diese werfen sie ab und zu in mein Wohnzimmer. Doch heute habe ich sie geneckt.

Schwupp kam wieder so ein Hölzchen durch die Terrassentür ins Wohnzimmer geflogen.

Erst einmal habe ich so wie immer getan und kräftig daran geknappert.

Das Stöckchen schön faserig, und das Raspelergebnis: Der Fußboden nunmehr samtig weich, kein hartes Laminat mehr.

Frauchen schmiss dann mein Stöckchen hinaus in den Garten.

Und zum Erstaunen aller Trockennasen: Ich wie selbstverständlich hinterher.

Die Gerüche haben nicht getäuscht.

Da war ich nun, mitten in der grünen Natur. In meinem Garten, wie die Trockennasen behaupten! Ein herrlicher Sonnenschein der mich beim Erkunden begleitet, es gibt noch so vieles zu entdecken! Ich schnuppere erst einmal an der kleinen Sonnenblume. Und ein Gesumme – die Bienen sammeln auch schon wieder fleißig ihren Nektar.

Na ja, und meine Trockennasen konnten vom Stöckchenwerfen nicht genug bekommen.

Ich habe ab und zu mal apportiert, so wie es sich für eine griechische Göttin gehört. Nur gerade mal das Mindestmaß an Aktionismus, damit die Trockennasen nicht vor lauter Euphorie einen Kollaps bekommen.

Jetzt lege ich mich mit meinem Stöckchen erst einmal in den Schatten.
Zuviel Sonne schadet auch meinem Teint, das gehen wir ganz in Ruhe an.

Aber es ist schon ein tolles Gefühl, ohne angebundene Trockennasen meine Hüpfen und meine Purzelbäume durch meine Grünanlage zu schlagen.

Ich berichte weiter - Pfote drauf!

Eure Melly